

Programm

Mittwoch, 18. Mai 2022

ab 11 Uhr Anmeldung

13 Uhr

- **Begrüßung:** Annekatrin Klepsch, Zweite Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur und Tourismus
- **Intro:** Dr. Bernhard Sterra, Leiter der Abt. Denkmalschutz/-pflege im Amt für Kultur und Denkmalschutz

13.30 bis 14.10 Uhr

- Klaus-Peter Dyroff: Sicherung und Restaurierung von Mosaikkunstwerken seit den 1980er Jahren in Sachsen
- Klaus Jestaedt: Leipziger Mosaiken zwischen 1949 und 1990 – erfassen, bewerten, erhalten

14.10 bis 15.30 Uhr

- Rainer W. Leonhardt: Mosaiken der Macht aus Berlin für die Welt – Die Geschichte der Berliner Mosaikfabrik Puhl & Wagner
- Walter Uptmoor: Die Mayer'sche Hofkunstanstalt München
- Malu Storch: Tiroler Glasmalerei und Mosaikanstalt Innsbruck

15.30 bis 15.45 Uhr Pause

15.45 bis 16.55 Uhr

- Dr. Ute Joksch: Das venetianische Mosaik aus dem 13. Jahrhundert in der Potsdamer Friedenskirche
- Rainald Franz: Darstellung der Baukeramik der Wiener Moderne zwischen 1890 und 1930 einschließlich Bewahrung und Konservierung
- Eva Merle: Die Restaurierung der Mosaiken der Frauenfriedenskirche Frankfurt-Bockenheim

16.55 bis 17 Uhr Pause

17 bis 18 Uhr Pecha Kucha

- Joana Pomm: Heinrich Jungebloedt – Künstler und Mosaizist
- Dr. Liane Wilhelmus: Mosaiken und keramische Wandarbeiten im Werk Georg Meistersmanns. Eine Fallstudie
- Tanja Kilzer: Zwischen Verwahrlosung, Abriss und Würdigung – Denkmalflegerische Betrachtungen zu den Mosaiken des Künstlers Jürgen Hans Grümmer an der Universität zu Köln
- Gwendolin Kremer: Mosaiken und Keramiken in der Ostmoderne: Keramische Forschung an der TU Dresden – ein Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft

18.15 Uhr Abendvortrag

- Manfred Höhn: Zeitgenössisches Mosaik in Kunst und Architektur

19 Uhr Empfang

Donnerstag, 19. Mai 2022

9 bis 13 Uhr Exkursionen

- A: Die Prohliser Wandbilder und die Restaurierung von Siegfried Schades „Mutter und Kind“ durch das Mosaikkunst- und Restaurierungsatelier Dyroff; Busexkursion mit Werkstattbesuch in Schmiedeberg/Erzgebirge
- B: Mosaiken und keramische Wandflächen im Dresdner Zentrum; Stadtrundgang
- C: Lehmgruben, Meissen Keramik, Fliesen, Kacheln und Porzellan; Busexkursion mit Besichtigungen

13 bis 13.45 Uhr Mittagspause

13.45 bis 14.45 Uhr Pecha Kucha

- Dr. Oliver Sukrow: Mensch–Natur–Technik. Geschichte und Wiederherstellung des Erfurter Wandbildes von Josep Renau
- Dr. Ralf Peter Pinkwart, Ralf Große: Baugebundene Kunst in Hoyerswerda aus der Zeit der Stadtextension und der Umgang damit in der Nachwendzeit
- Dr. Elmar Kossel: Walter Womackas Vorentwürfe zum Fries am Haus des Lehrers in Berlin
- Martin Fliedner, Torsten Nimoth: Die Wandgestaltung von Karl Heinz Adler und Friedrich Kracht am Neuen Rathaus in Plauen (Vogtland) und deren Restaurierung

14.45 bis 15.45 Uhr Pecha Kucha

- Dr. Rainer Knauf: Mosaiken und keramische Wandflächen der Nachkriegszeit im Saarland – programmatische und denkmalpflegerische Aspekte
- Nikolaus Bencker: Mosaiken und keramische Fassadenkunst der Wiederaufbauzeit in Nürnberg – Materialien, Motive, Auftraggeber und heutige Wertschätzung
- Dr. Jakob Schwichtenberg, Dirk Kretzschmar: Fragile Geschichten. Die Keramische Säule in Schwerin
- Magdalena Scherer: Aktuelle Herausforderungen bei der Wiederanbringung keramischer Wandgestaltungen am Beispiel „Erdstrukturen – Lebensbaum – Wasser“ von Manfred Wenck in Frankfurt (Oder)
- Sigrid Gensichen: Ein Ensemble keramischer Wandreliefs mit Brunnenanlage im Hof des Finanzamts Mannheim von Elisabeth (Tutti) Veith

15.45 bis 16 Uhr Pause

16 bis 17 Uhr Pecha Kucha

- Susanne Carp: Keramik auf Beton – die farbigen Wände des KERAMION in Frechen
- Dr. Ralf Liptau, Rasmus Radach: Nächste Station Schwimmbecken? Keramische Gestaltungskonzepte im U-Bahnbau der Nachkriegsmoderne
- Judith Schekulin, Prof. Dr. Michael Pfanner: Schäden am Scheidplatz – Zur Sanierung der U-Bahn-Stationen der Olympialinie in München
- Prof. Dr. Paul Zalewski: Die letzte Chance, die Künstler*innen zu befragen. Zeitzeugeninterviews zu einem vergessenen Vorzeigeprojekt der DDR in Frankfurt (Oder)

17 bis 18 Uhr Pecha Kucha

- Peter Writschan: Farbige Keramik in Rostock. Von der Gotik inspiriert
- Anna Dyroff: Bergung, Restaurierung und Wiederanbringung eines Mosaikkunstwerkes am Beispiel des Kunstwerkes von Georg Schmidt-Westerstede
- Gabriela Citko, Piotr Knapik: Das Mosaik und die Architektur des Biprostal-Hochhauses in Krakow/Polen
- Marcus Weiß: Das Wandmosaik „Der Tanz“ von Bert Heller im Berliner Schlosspark Schönhausen – Auf den Spuren eines verlorenen Kunstwerkes

19 Uhr Vernissage und Come together im Zentrum für Baukultur Kulturpalast (Eingang Galeriestraße), 01067 Dresden

Freitag, 20. Mai 2022

9 bis 10.15 Uhr

- Dr. Peter Leonhardt: Die Mosaiken aus dem Sowjetischen Pavillon auf der Technischen Messe in Leipzig – Geschichte, Wiederentdeckung und Bergung
- Magdalena Kracik Storkanova, Pavla Bauerová: Monumental Mosaics in Czechoslovakia between 1948 and 1989, inappropriate legacy of communism or valuable works of art?
- Dr. Isabel Haupt: Bilder für die Ewigkeit? Anmerkungen zum Umgang mit Mosaiken in Schweizer Schulhäusern der Nachkriegszeit

10.15 bis 10.30 Uhr Pause

10.30 bis 11.45 Uhr

- Lubava Illyenko: Die sowjetische Kunst des Mosaiks im öffentlichen Raum der Ukraine 1960 bis 1980, das staatliche Auftragsystem und die heutigen Bemühungen um den Erhalt
- Daniela Gurlt: Relikte sowjetischer Mosaikkunst im heutigen Aserbaidschan – ein Blick von außen
- Gazanfer Bayram: „Mosaiken und Architektur sind untrennbar“. Ein Mosaikkünstler aus Dresdens Partnerstadt Skopje/Nordmazedonien

11.45 bis 12.45 Uhr Mittagspause

12.45 bis 13.55 Uhr

- Sylvia Lemke: Die weibliche Seite der baugebundenen Keramik
- Silke Wagler: Re-Kontextualisierung als Impuls – Ein typisches DDR-Wandbild aus Meissner Porzellan und seine gelungene künstlerische Übersetzung in die Gegenwart
- Antje Kirsch: Zwischen Experiment und Erfindung – Zur Beschreibung von werktechnischen Kriterien keramischer Wandbilder in der Nachkriegsmoderne

13.55 bis 15.15 Uhr Abschlussdiskussion und Resümee

15.15 Uhr Ausklang

Änderungen vorbehalten!



Bewahren?!
Mosaiken und keramische Wandflächen
in der Denkmalpflege – Fachtagung

Bewahren?!

Mosaiken und keramische Wandflächen
in der Denkmalpflege

Fachtagung
18. bis 20. Mai 2022
Kulturthaus
Königstraße 15
01097 Dresden

Architekturbezogene Werke bildnerischer und dekorativer Gestaltung finden sich in der Zeit nach 1945 in zahllosen Objekten unterschiedlichster Techniken und Gattungen. Sie stehen in einer langen, komplexen und vielschichtigen kulturgeschichtlichen Tradition und besitzen zugleich ihren konkreten zeitgeschichtlichen Bezug. Sie können rein ästhetische Zeugnisse sein, aber zugleich als Träger unterschiedlichster programmatischer Inhalte fungieren. Der Umgang mit ihnen ist ebenso multipel und variiert aus unterschiedlichsten Gründen zwischen Gleichgültigkeit und Wertschätzung. Viele Zeugnisse genießen mittlerweile Denkmalstatus und stellen ganz besondere Herausforderungen an die Eigentümer, Denkmalpfleger und Restauratoren.

Neben den diversen Mal- und Putztechniken stellen Mosaik- sowie affine keramische Bild- und Dekorationstechniken eine eigene Werkgruppe dar. Durch ihre gegenüber klimatischen und mechanischen Beanspruchungen vermeintlich resistenterer Materialität sind Werke in diesen Techniken für besondere Bauaufgaben – ob architektur-gebunden oder den Freiraum mitgestaltend – geeignet. Die Thematisierung soll in exemplarischer Weise eine vertiefende Betrachtung kulturhistorischer, gesellschaftlicher, denkmalfachlicher sowie restauratorischer Fragestellungen ermöglichen.

Ansprechpartner
Heike Heinze
Telefon: (0351) 4 88 89 90
E-Mail: denkmaltagung@dresden.de

Dr. Bernhard Sterra
Telefon: (0351) 4 88 89 90
E-Mail: bsterra@dresden.de

Anmeldung

Für die Teilnahme an der Tagung ist eine **verbindliche** Anmeldung erforderlich. Bitte füllen Sie hierzu das Formular aus und senden es bis zum **22. April 2022** per E-Mail an denkmaltagung@dresden.de, per Post (Königstraße 15, 01097 Dresden) oder als Telefax (03 51) 4 88 89 53 an das Amt für Kultur und Denkmalschutz, z. H. Dr. Bernhard Sterra oder Heike Heinze.

Hiermit melde ich mich

dienstlich privat

Name, Vorname

Dienststelle

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

**verbindlich zur Teilnahme an der Fachtagung „Bewahren?!
Mosaiken und keramische Wandflächen in der Denkmalpflege“
vom 18. bis 20. Mai 2022 in Dresden an.**

Für die Teilnahme an der Tagung erheben wir pro Person eine Gebühr von 130 Euro (Studierende und Volontäre mit Nachweis zahlen 65 Euro). Die Rechnungslegung erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

Bitte senden Sie mir das Buchungsformular für das Motel one Dresden-Palaisplatz zu. Das Zimmerkontingent ist bis zum 3. Mai 2022 reserviert. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Ich möchte an folgenden Veranstaltungen des Rahmenprogramms teilnehmen:

- Mittwoch, 18. Mai, ab 18.15 Uhr
Abendvortrag und Empfang
- Donnerstag, 19. Mai, 9–13 Uhr → Exkursion A
- Donnerstag, 19. Mai, 11–13 Uhr → Exkursion B
- Donnerstag, 19. Mai, 9–13 Uhr → Exkursion C
- Donnerstag, 19. Mai, 19 Uhr
Vernissage der tagungsbezogenen Ausstellung im Zentrum für Baukultur
- Freitag, 20. Mai, ab 15 Uhr
Ausklang

Datum, Unterschrift

Es gelten die Regelungen der dann aktuell gültigen Sächsischen Corona-Schutzverordnung www.dresden.de/corona

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden

Amt für Kultur und Denkmalschutz
Telefon (03 51) 4 88 89 90
Telefax (03 51) 4 88 89 23
E-Mail denkmaltagung@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion und Fotos:
Heike Heinze

Gestaltung:
SANDSTEIN Kommunikation GmbH

März 2022

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

www.dresden.de/denkmaltagung